

Humboldt-Universität zu Berlin - Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, Institut für Rehabilitationswissenschaften



W2-Professur für „Gebärdensprachen“

An der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, Institut für Rehabilitationswissenschaften, ist eine W2-Professur für „Gebärdensprachen“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Vergütung: W2; Kennziffer: PR/011/25;
Bewerbungsfrist: 15.10.2025

Aufgabenbeschreibung

Die Professur ist dem Profilschwerpunkt „Kommunikation und Sprache“ des Instituts für Rehabilitationswissenschaften zugeordnet, der sich den Ursachen und Folgen individueller und gesellschaftlicher Kommunikationsbarrieren sowie Instrumenten und Strategien zu deren Überwindung widmet.

Die Professur soll den Bereich „Gebärdensprachen“ in dem Gebiet der Deaf Studies und des Dolmetschens für Gebärdensprachen in Forschung und Lehre vertreten. Gesucht wird eine Person, die in der Forschung in mindestens zwei der folgenden Bereiche besonders ausgewiesen ist:

- Psycholinguistik der Gebärdensprachen (z. B. L1- und/oder L2-Erwerb, Verarbeitung der Gebärdensprachen)
- Translationswissenschaften mit dem Schwerpunkt der Gebärdensprachen
- Deaf Studies
- Linguistik der Gebärdensprachen

Erwartete Qualifikationen

Die Lehraufgaben ergeben sich nicht nur aus den ausgewiesenen Forschungsfeldern, sondern auch aus den curricularen Anforderungen der Studiengänge des Institutes. Eine mehrjährige einschlägige Lehrerfahrung wird erwartet.

Vorausgesetzt werden sehr gute Kenntnisse in mindestens einer Gebärdensprache. Sofern keine ausreichenden Kenntnisse vorliegen, wird die Bereitschaft zum baldigen Erlernen der deutschen Sprache und der Deutschen Gebärdensprache vorausgesetzt.

Die Anforderungen für die Berufung gemäß § 100 des Berliner Hochschulgesetzes müssen erfüllt werden.

Bewerbung

Die Humboldt-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerbungen aus dem Ausland sind erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen (inkl. eines Publikationsverzeichnisses, eines vollständigen Verzeichnisses der Lehrveranstaltungen, Angaben zu bisherigen und aktuellen (Drittmittel-) Forschungsprojekten, einer 2-seitigen Zusammenfassung des Forschungsprofils, einer Stellungnahme (max. 1 Seite) zu bisherigen und zukünftigen Beiträgen zu Gleichheit, Vielfalt und Inklusion sowie der Fähigkeit zur Arbeit in kulturell vielfältigen Gruppen) richten Sie bitte bis zum 15.10.2025 unter Angabe der Kennziffer PR/011/25 an die Humboldt-Universität zu Berlin, Dekanin der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, Frau Prof. Dr. Claudia Becker, Unter den Linden 6, 10099 Berlin oder bevorzugt per E-Mail in einer einzigen PDF-Datei an berufungen.ksbf@hu-berlin.de. Da wir Ihre Unterlagen nicht zurücksenden, bitten wir Sie, Ihrer Bewerbung nur Kopien beizulegen.

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Ausschreibungs- und Auswahlverfahrens finden Sie auf der Homepage der Humboldt-Universität zu Berlin: <https://hu.berlin/DSGVO>.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/198042/BUA/>
Angebot sichtbar bis 15.10.2025

